

Niederschrift

über die 5. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Donnerstag, 27.08.2015 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Klaus-Dieter Bartel Bündnis90/Die Grünen

stell. Vorsitz

Herr Reinhard Zenker CDU

Ratsmitglieder

Herr Kevin Buchner SPD

Frau Anne Kathrin Stroth SPD

Herr Carsten Wannhof SPD

Herr Christian Gartmann CDU

Herr Michael Wegmann CDU

Herr Markus Hanten BÜRGERAKTION

Herr Friedhelm Burchartz Allianz für Hilden Gast

Herr Thomas Grünendahl CDU

Herr Yannick Hoppe FDP Ab 17.25 Uhr (noch TOP 1)

Sachkundige Bürger/innen

Herr Michael Altieri SPD

Beratende Mitglieder

Frau Regina Fey AfD

Beiräte

Frau Renate Laimann Behindertenbeirat

Herr Horst Müller Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Frau Beig. Rita Hoff

Herr Ulrich Hanke

Herr Achim Hendrichs

Herr Harald Mittmann

Herr Ralf Scheib

Tagesordnung:

Änderungen zur Tagesordnung

Eröffnung der Sitzung

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Revitalisierung Stadtpark und Fritz-Gressard-Platz (IHK Projekt B1)
hier: Ergebnisse des Werkstattverfahrens sowie weitere Verfahrensweise

Einwohnerfragestunde

- 3 Relaunch des Warrington-Platzes (IHK Projekt B 2)
hier: Aufhebung des HV 6
- 4 Abfallwirtschaftliche Daten der Stadt Hilden aus dem Jahr 2014
- 5 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Änderungen zur Tagesordnung

Keine.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Bartel, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, begrüßte die Ausschussmitglieder und stellte die ordnungsgemäße Zustellung der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

-
- 1 Befangenheitserklärungen

Keine.

-
- 2 Revitalisierung Stadtpark und Fritz-Gressard-Platz (IHK Projekt WP 14-20 SV

Auf Bitte des Vorsitzenden erläuterte Herr Hendrichs das durchgeführte Verfahren und die jeweiligen Entwürfe der beauftragten Büros. Insbesondere ging er auf den Vorentwurf des Büros scape Landschaftsarchitekten ein, der von der Empfehlungskommission zur Umsetzung vorgeschlagen worden ist.

Auf Nachfrage von Herrn Grünendahl bestätigte Herr Hendrichs, dass auch die vorhandene Toilettenanlage im Kiosk behindertengerecht umgebaut werden soll.

Ergänzend teilte Frau Hoff mit, dass es hier nicht um die Brücke zwischen Poststraße und Stadthalle gehe, sondern um die Brücke über den Stadthallenteich. Hier sei es nicht zwingend erforderlich, einen Brückenneubau aus Gründen der besseren Anbindung vorzunehmen. Aus diesem Grund ist in dem Konzept auch eine Variante unter Beibehalt der Bestandsbrücke über den Stadtparkteich enthalten.

Herr Wannhof stellte für die SPD-Fraktion klar, dass seine Fraktion dem Entwurf von scape sehr eindeutig gefolgt sei. Zugleich wies er darauf hin, dass die Empfehlungen und Hinweise der Kommission beachtet werden sollen. Auch hob er die Bedeutung des erwähnten Jugendworkshops hervor. Zudem werde die Hervorhebung einer Sichtachse zur Spindlervilla als unnötig angesehen.

Herr Hanten stellte klar, dass die Erweiterung um einen sog. Bauerngarten nicht Bestandteil der Empfehlungen der Kommission sei.

Herr Hendrichs wies noch darauf hin, dass es sich noch um einen Vorentwurf handeln würde. Nach Erarbeitung der detaillierten Planung würde das Projekt noch mindestens zwei mal in den politischen Gremien vorgestellt.

Herr Bartel bemerkte abschließend, dass der Brunnen erhalten werden bzw. ersetzt werden solle. Weiterhin wäre wichtig, eine Bestuhlung in die Planung einzubeziehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt, die Planung zur Umgestaltung des Stadtparks sowie des Fritz-Gressard-Platzes auf der Grundlage des Konzeptes des Büros scape Landschaftsarchitekten fortzusetzen. Bei der Planung sind weiterhin die Empfehlungen und Hinweise aus der Sitzung der Empfehlungskommission zu beachten und die Einhaltung des vorhandenen Kostenrahmens und eine abschnittsweise Realisierung (mit Priorisierung) zu berücksichtigen.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der o.a. Basis die Vorentwurfsplanung erstellen zu lassen und dem Ausschuss dann zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde ergaben sich keine Wortmeldungen.

Herr Mittmann stellte klar, dass die Umgestaltung des Warrington-Platzes Bestandteil des Integrierten Handlungskonzeptes sei. Allerdings sei ein Werkstattverfahren vergleichbar mit dem beim Stadtpark zu aufwändig. Aus diesem Grunde soll ein Planungsbüro verschiedene Vorentwürfe erarbeiten, die anschließend in einem Bürgerbeteiligungsverfahren vorgestellt werden sollen. Anschließend würde dann nach Beschluss der städtischen Gremien eine endgültige Planung beauftragt.

Frau Hoff unterstrich, dass sich das Verhältnis zwischen Verfahrens- und Umsetzungskosten in einem vernünftigen Rahmen bewegen solle. Ein durch den Zuschussgeber gefordertes Beteiligungsverfahren soll auch tatsächlich durchgeführt werden. Letztlich müsse man aber auch die zur Verfügung stehenden Budgets im Auge behalten.

Herr Bartel erkundigte sich nach den Kriterien für die Auswahl eines Planungsbüros.

Herr Mittmann verdeutlichte, dass besonderer Wert darauf gelegt würde, dass die am Auswahlverfahren beteiligten Planungsbüro über Erfahrungen in Hinblick auf Nutzungen in Fußgängerzonenbereichen verfügen. Dabei seien schließlich besondere Nutzungsansprüche und –wünsche sowie die Wohnbebauung als Rahmenbedingung zu berücksichtigen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz hebt den HV6 für das Teilprojekt B2 des IHK (Relaunch des Warrington-Platzes) auf und beauftragt die Verwaltung mit der Weiterführung des Teilprojektes.

B2 Relaunch des Warringtonplatzes
130101 „Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer“
Kostenträger 1301010010 Kostenart 545006 Ansatz 2015 40.000€

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Herr Hanke erläuterte die Inhalte der Sitzungsvorlage.

Der Vorsitzende, Herr Bartel, bat um Auskunft, nach welchen Regelungen die Glascontainer geleert würden. Ihm sei an einzelnen Standorten aufgefallen, dass sie immer wieder übermäßig gefüllt wären.

Herr Hanke erläuterte, dass grundsätzlich ein fester Rhythmus zur Leerung der Glascontainer bestehen würde. Dabei würde einzelne Standorte mit höherem Aufkommen auch öfter angefahren. Auf entsprechende Hinweise würden allerdings auch Zwischenleerungen vorgenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt Kenntnis von den abfallwirtschaftlichen Daten der Stadt Hilden aus dem Jahr 2014

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

5 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Herr Burchartz wies für die Fraktion Allinaz für Hilden darauf hin, dass in der Straße Schönholz gegenüber der Hausnummer 14 auf einem städtischen Grundstück bis zu 20 Holzstapel gelagert würden. Weiterhin sei das Grundstück offensichtlich als Aufenthaltsbereich hergerichtet worden. Er bat die Verwaltung um Aufklärung in dieser Angelegenheit, zu der eine schriftliche Beantwortung zugesagt wurde.

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Klaus-Dieter Bartel
Vorsitzender

Ralf Scheib
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings
Bürgermeisterin

Norbert Danscheidt
1. Beigeordneter